

Frühling 1993

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-608324>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herr Müller

Als Grossindustrieller könnten Sie im Falle eines Falles nicht einmal stempeln geh'n, Herr Müller!



HANSPETER WYSS

Vegetarier ...

... sind Menschen, die ihre Wurst beim Gärtner kaufen. k

Aufgegabelt

Der Journalist Hans Fehr schrieb: «Mit einiger Verwunderung habe ich die Einladung der Mediengewerkschaften zu einem Podiumsgespräch gelesen, an welchem mit Bezug auf die Druck- und Verlagsbranche über die Frage diskutiert werden soll: «Weiterer Abbau oder endlich Stabilität?» Als ob sich die Frage in dieser Weise überhaupt stellte — ausgerechnet bei einem Berufsstand, der von der Beobachtung und der Kommentierung von Veränderungen, also von der permanenten Instabilität, lebt.» pi

Dies und das

Dies gelesen: «Kaffeetrinker haben ein besseres Gedächtnis als Kaffeeabstinenten.»
Und **das** gedacht: Natürlich — sie vergessen nie, den nächsten Kaffee zu trinken. Kobold

Monster-Anzeige ...

... in der Neuen Braunschweiger Zeitung: «26 Jahre jung, 1,63 m gross, schulterlange, dunkle Augen.» wr

Manche Leute ...

... stimmen sogar mit einer geteilten Meinung überein. am

Konsequenztraining

Auf die Frage, ob er sich schon einmal überlegt habe, eine CD herauszubringen, meinte Beat «Bärgfloh» Breu treuherzig: «Chajo gar nid singe!»
Als ob dies je für irgendwen ein Grund gewesen wäre, keine Platte, Kassette oder CD zu produzieren!
Boris

Besser als nichts!
Manche Leute können gar nichts. — Aber das richtig! ffs



Bewusste Raucher trinken immer nur Filterkaffee. am

Frühling 1993

Alle wollen zurück zur Natur! Aber keiner zu Fuss ... ks

Der moderne Mensch kann 21 Tage ohne Essen leben, sieben Tage ohne Trinken — aber nur zwei Tage ohne Fernseher! ll

Stichwort

Zufall: Unbewusst oder vorprogrammiert, das ist die Frage? pin

AUFLÖSUNGEN

Korrektur zur Auflösung des Bilderrätsels in Nr. 17: Leider hat sich in der letzten Auflösung ein gewaltiger Fehler eingeschlichen. Die richtige Auflösung lautet nämlich: **1C, 2A, 3D, 4E und 5B!**

Lösung des Bilderrätsels von Seite 29:
Exkursionen

S C H A C H

Auflösung von Seite 28: Kasparow spielte 1. ... **Sf2!** und Karpow gab auf. Würde sich der Turm retten, würde Weiss nach 2. Tg1(h2) Lf5+ 3. Kb2 (3. Kc1 Td1+ 4. Kb2 Txb1 matt) Sd1+! 4. Ka1 Sxb3 mattgesetzt.

REKLAME



Feriengeld: Noch immer werden viele geprellt

K-TIP: Die Zeitschrift zur Kassensturz-Sendung. 20 Ausgaben für nur 20 Franken.

Bitte schicken Sie mir den K-TIP im Abonnement.
 Name: _____
 Vorname: _____
 Adresse: _____
 PLZ/Ort: _____
 Bitte einsenden an:
 K-TIP, 9400 Rorschach

Jetzt abonnieren.